

# Selbst ist die Frau!

Autor(en): **Siegel, Monique R.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **40 (1984)**

Heft 7-9

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-844568>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Selbst ist die Frau!

In ein paar Wochen wird das MRS-Institut für Frauenbildung und Frauenförderung vier Jahre alt. Vier Jahre Selbständigkeit = vier Jahre Arbeit, Umtriebe, Sorgen einerseits, Kreativität, Unabhängigkeit – und viele Erfolgserlebnisse andererseits. Fazit: Ich bereue es nicht im geringsten, vor vier Jahren mein eigenes Institut gegründet zu haben.

Mehr noch: Ich würde vielen Frauen dazu raten, den Weg zur eigenen Firma, zum eigenen Laden, zum eigenen Unternehmen zu beschreiten. Aber ich finde, der Weg muss nicht für alle, die ihn unter die Füsse nehmen, so stolpersteinig sein, wie er es für mich war.

Aus dem Bedürfnis heraus, anderen Frauen zur beruflichen Eigenständigkeit zu verhelfen, ihnen aber manche der Schwierigkeiten, die ich zu bewältigen hatte, zu ersparen, ist das Seminar entstanden, das im nachfolgenden Programm näher erläutert ist. Es ist meine Art, das vierjährige Bestehen meines Institutes zu feiern.

Und es gibt sogar ein Geburtstagsgeschenk: Für den Schluss des informations- und arbeitsreichen Seminartags konnte ich eine Frau gewinnen, die mir ein geeignetes Vorbild scheint für Frauen, die ihren eigenen Weg gehen wollen: Dr. Hildegard Hamm-Brücher, deutsche Staatsministerin a.D. und Mitglied des Bundestags und des Bundesvorstands der deutschen FDP. Eine Frau, die sich in fast vier Jahrzehnten aktiver Politik nicht nur einen grossen Namen gemacht, sondern sich auch ihre Integrität bewahrt hat: eine «Trouvaille» auf der Suche nach weiblichen Vorbildern! An ihr Referat zum Thema «Der Mut zum eigenen Weg» schliesst sich eine Diskussion an.

Wenn Sie also den «Sprung ins Wasser», in die selbständige Erwerbstätigkeit, wagen möchten, dann werden Sie am Abend des 8. September ziemlich genau wissen, ob Sie noch Schwimmstunden brauchen – und wenn ja, wie viele. Da der Platz beschränkt ist, empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung!

*Monique R. Siegel*



## Seminarprogramm:

- WER?** Frauen, die nicht nur von der beruflichen Selbständigkeit träumen, sondern auch konkrete Schritte unternehmen wollen, um diesen Traum zu verwirklichen...
- WANN?** Samstag, 8. September 1984: 8.45 bis 17.00 Uhr
- WO?** Hotel «Zürich», Neumühlequai, Zürich  
(5 Minuten vom Bahnhof; hoteleigenes Parkhaus)
- WAS?** Erarbeitung eines Leitfadens zur selbständigen Erwerbstätigkeit mit folgenden Schwerpunkten: Zielsetzung und Planung, Standort und Grösse der Räumlichkeiten, Budgetierung und Finanzierung, PR- und Werbemassnahmen.  
Ca. 15.30 Uhr: Referat von Frau Dr. Dr. h. c. Hildegard Hamm-Brücher, Staatsministerin a.D., BRD, zum Thema:  
**Der Mut zum eigenen Weg**
- WIEVIEL?** Fr. 225.—. In der Seminargebühr ist alles inbegriffen: Seminar und Vortrag, umfangreiche Seminarunterlagen, 2 Kaffeepausen, gemeinsames Mittagessen (einschl. Getränk) und MRS-Pass (berechtigt zum verbilligten Seminarbesuch für Selbständigerwerbende). Arbeitslose Frauen erhalten eine Reduktion von 20%, zahlen also nur Fr. 180.—.
- ANMELDUNG:** MRS-Institut für Frauenbildung und Frauenförderung, Dr. Monique R. Siegel, Witikonstr. 105, 8032 Zürich; Telefon 01/53 77 79.  
Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.  
Anmeldeschluss: 31. August 1984.